

FAKTEN & TERMINE

(E)lberfeld / (B)armen
(G)emeinsame Veranstaltung

Bibel für Einsteiger und Profis (G): nach Vereinbarung - Infos beim Pfarramt

Bibelkreis (G): nach Vereinbarung, „Wir lesen das 2. Buch Mose“ - Infos beim Pfarramt

Erzählkaffee (G): Mittwoch, 7.3. und 21.3.12, jeweils 15:30 Uhr - Infos bei Siegmund Windgassen

Kirchenchor (G): Infos bei Jürgen Gottmann

Kirchenvorstand (G): nach Vereinbarung

Jugendkreis (G): Infos beim Pfarramt

Seniorenkreis (G): Mittwoch, 14.3. und 28.3.12, jeweils 15:30 Uhr - Infos bei Irmgard Bracht

Themenkreis (G): nach Vereinbarung - Infos bei Markus Schmidt, Tel. (0202) 2748641

lutherisch^W
Keiner wie wir.

Allen Gemeindegliedern, die im Monat März ihr Wiegenfest feiern, herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen; namentlich (ab 70. Geburtstag):



*Mein Lebetag will ich dich
aus meinem Sinn nicht lassen,
dich will ich stets, gleich wie du mich,
mit Liebesarmen fassen;
du sollst sein meines Herzen Licht,
und wenn mein Herz in Stücke bricht,
sollst du mein Herze bleiben;
ich will mich dir, mein höchster Ruhm,
hiermit zu deinem Eigentum
beständiglich verschreiben.*

Druck: Richard Schöpp, Wuppertal



**Unser Angebot für Kinder und Eltern (außerhalb der Ferien):
Einmal monatlich FAMILIENGOTTESDIENST in Sankt Petri!**



Unverbindliche Vorschau auf die weiteren Gottesdienste im April:

6.4.12: :15:00 E - **7.4.12:** :21:00 E - **8.4.12:** :10:00 B - **9.4.12:** :10:00 E

IMPRESSUM – PFARRAMT



SELLK
Selbständige
Evangelisch-
Lutherische
Kirche

„Neues aus der Lutherischen Kirche im Bergischen Land“
erscheint im Schnitt monatlich in einer Auflage von
350 Exemplaren und wird herausgegeben vom
Pfarramt des Lutherischen Pfarrbezirks Wuppertal.

Pastor Michael Bracht
Paradestraße 41 – 42107 Wuppertal
Telefon 02 02 / 44 68 160 – Telefax 02 02 / 44 68 162
(In Situationen persönlicher Not auch über den
PASTOR-NOTRUF: 01 7777 42107)
eMail pastor@selk-w.de
Internet www.selk-w.de

GOTTESDIENST

	Sankt Petri Elberfeld Kirche und Pfarrzentrum Paradestraße 41		Sankt Michaelis Barmen Werléstraße 58 (Ecke Ganhofers Straße)
9:30 Haupt- gottesdienst <i>anschließend Ge- meindeversammlung</i>		4.3.2012 (2. Sonntag in der Fastenzeit)	
9:30 Haupt- gottesdienst		11.3.2012 (3. Sonntag in der Fastenzeit)	11:15 Haupt- gottesdienst
10:30 Familien- gottesdienst <i>anschließend Kirchenkaffee</i>		18.3.2012 (4. Sonntag in der Fastenzeit)	
9:30 Haupt- gottesdienst		25.3.2012 (5. Sonntag in der Fastenzeit)	11:15 Predigt- gottesdienst
9:30 Beichtandacht 10:00 Haupt- gottesdienst		1.4.2012 (Palmsonntag)	
18:30 Haupt- gottesdienst		5.4.2012 (Gründonnerstag)	

neues

aus der Lutherischen Kirche im Wuppertal
Kirchengemeinde Sankt Petri Elberfeld und Kirchengemeinde Sankt Michaelis Barmen

Erwachsenen-Spiele

Was für ein Passionsspiel - nicht in Oberammergau, sondern un-
mittelbar vor dem Kreuz Jesu selbst!

Die Passions-
berichte von
der Kreuzi-
gung Jesu
lenken unse-
ren Blick Jahr
für Jahr auf
ein Textil, um
das gezoekt
wurde.



Meister der Hl. Veronika,
Der kleine Kalvarienberg, Köln um 1400 (Detail)

Doch es ist
kein Kinder-
spiel, was
hier gespielt
wird. Nach
dem grausam-

en „Erwachsenen-Spiel“ der Kreuzigung wird nun sehr subtil
das grausame Spiel der Verspottung Jesu weitergetrieben.
Es ist ja irgendwie „vernünftig“, das Gewand nicht zu zerteilen.
Darin muss man diesen Männern schon Recht geben. - Und ir-
gendwann wäre dieses Beutestück, wie es die Legende will, in
den Besitz der Kirche übergegangen. Der „vernünftigen“ Ent-
scheidung der Soldaten also verdanken wir möglicherweise eine
wertvolle Reliquie, die in diesem Jahr wieder in Trier ausgestellt
wird: Den Heiligen Rock, die Tunika Christi.

Doch sei es, wie es sei. Es geht um mehr, und um einen größeren,
viel größeren Einsatz! – Der Herr geht für uns ans Kreuz, für uns,
für die, denen die Natur dieser Soldaten nicht fremd ist. Gott setzt
sich selbst ein, setzt beim Spiel um Leben oder Tod in Jesus Chris-
tus sein Leben ein, für uns Menschen.

„Der Verlierer gewinnt“ - das ist die verborgene Botschaft des
Karfreitags. Das Spiel ist entschieden. ER durchbricht gewaltlos
die grausamen Erwachsenenspiele. Die Würfel sind gefallen!
Endgültig! Uns fiel das größte, unvorhersehbare Los zu: Das ös-
terliche, ewige Leben!

Eine gesegnete Passions- und Fastenzeit wünscht,

Ihr *Michael Bracht, P.*

Abendmahl und Kreuzestod

EINE KLEINE REIHE ZUM JAHR DES HL. MAHLS 2012

Die Evangelien erzählen viel darüber, wie es war, mit Jesus am Tisch zu sitzen und gemeinsam zu essen. Und manchmal war das Essen auch eine Heilung: Immer dann, wenn jemand, der vorher voller Schuld oder ausgegrenzt war, wieder dazu gehörte.

So ist es wohl kein Wunder, dass Jesus, als er wusste, dass er bald sterben muss, mit seinen Jüngern ein Mahl feierte. Er wollte sie vorbereiten. Sie waren ihm damals gefolgt und seitdem immer in seiner Nähe. Nun würden sie ohne ihn weiterleben müssen und ohne ihn seine Botschaft weiterzutragen haben.



Meister der HL. Veronika, Der kleine Kalvarienberg, Köln um 1400
(Die Gesamtschau des Details auf der Titelseite)

Dieses Abschiedsmahl war am Abend des jüdischen Passafestes. In dieser Nacht erinnern sich fromme Juden bis heute an ihre Vorfahren: Vor langer Zeit waren sie Sklaven in Ägypten. Aber unter Gottes Schutz und Führung zogen sie in die Freiheit. Mit ungesäuertem Brot und mit Wein wird dies gefeiert.

Jesus hat diesem Brot und Wein eine besondere Bedeutung gegeben. Er sagt: Das Brot - das ist mein Leib. Der Wein - das ist mein Blut. Und wie wir heute dieses Mahl feiern, so sollt ihr es weiter tun, wenn ich nicht mehr mit euch am Tisch sitze, sagte Jesus zu ihnen.

Mit dem Brot und dem

Wein werde ich in meinem Leib und Blut bei euch sein. Bleibt zusammen und esst so miteinander, dann bin ich euch nah. - Das ist sein Abschiedsgehen.

Und was ist daran das Besondere? - Das könnten seine Jünger auch gefragt haben. Jesus wusste: Sein Freund Judas wird ihn in dieser Nacht noch verraten, Petrus wird abstreiten, ihn überhaupt zu kennen. Sie alle werden weglaufen, wenn er am Kreuz stirbt. Trotzdem aß Jesus mit allen und zeigte ihnen damit: Ich bleibe mit euch verbunden, trotz allem, was ihr Schlechtes tut. - Das ist das Besondere.

In diesem Abschiedsmahl, dem Heilige Abendmahl, wird also überaus anschaulich, was Jesu Kreuz bedeutet: Denn in seinem Tod am Kreuz nahm er die Zerrissenheit der Menschen auf sich selbst. Er hat uns befreit, versöhnt untereinander und mit Gott.

„Und führe zusammen, was getrennt ist“ DIE KIRCHEN DER ÖKUMENE UND DIE HEILIG-ROCK-WALLFAHRT

Die verschiedenen Kirchen der Ökumene in Deutschland - auch unsere Selbständige Evangelisch-Lutherische Kirche (SELK) - werden sich auf vielfältige Weise an der diesjährigen Heilig-Rock-Wallfahrt in Trier beteiligen.

Nun ist es auch heute noch durchaus ungewöhnlich für „Protestanten“, sich an einer Wallfahrt zu beteiligen, bei der eine Reliquie im Mittelpunkt steht. Denn viele sind hier von einer Tradition geprägt worden, in der es hieß: „Protestanten beschäftigen sich mit dem Text und nicht mit Textilien.“ Und dennoch scheint es heute richtig, wenn die Kirchen diese Textilie dazu bringt, gemeinsam auf den biblischen Text zu hören, mehr noch, gemeinsam auf den einen Herrn zu hören, der uns in den biblischen Texten begegnet. Denn seit Alters her wird ja die Bibelstelle im Johannesevangelium, in der von Jesu Gewand die Rede ist, auch als Aufruf zur Einheit der Christen verstanden. So sagte Oberkirchenrätin Barbara Rudolph der Evangelischen Kirche im Rheinland bei einer Pressekonferenz im Vorgriff auf die Wallfahrt: „Vielleicht hilft uns ja der Rock hier in Trier, um uns an die Einheit zu erinnern, zu der die eine Kirche berufen ist.“

Wallfahrtsleiter Bätzing erinnerte im Gegenzug daran, dass die Heilig-Rock-Wallfahrt nicht selbstverständlich ein ökumenisches Ereignis sei. Sie sei in ihrer Geschichte auch oft ein anti-ökumenisches Ereignis gewesen. „Aber sie kann heute zu einem ökumenischen Ereignis werden“, betonte Bätzing und erneuerte seine Einladung an alle Christen. Auch die katholische Kirche habe sich von der Frage der Echtheit etwas gelöst, sagte Bätzing. „Niemand kann sagen, ob das ein Stück des Gewandes Jesu ist. Aber wenn ich davor stehe, schaue ich auf ein Bild Jesu und habe vor Augen, wie viele Menschen daraus Kraft gezogen haben“, sagte der Theologe. Christus sei es ja, der im Mittelpunkt der Wallfahrt stünden. Der Heilige Rock deute auf die Einheit der Christenheit hin, so wie sie von Gott gewollt sei. Daher ergehe die Einladung an alle. „Wir möchten, dass unterschiedlichste Menschen bei dieser Wallfahrt Jesus begegnen können und bemühen uns, das Zeugnis von evangelischen und orthodoxen Christen einzubinden, damit es uns Katholiken bereichert.“

Am Samstag, 5. Mai 2012 sammeln sich die verschiedenen christlichen Kirchen um Jesus Christus, den Herrn der Kirche. Dieser Tag der Ökumene wird in gemeinsamer Verantwortung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen, der orthodoxen Bischofskonferenz in Deutschland und dem Rat christlicher Kirchen im Großherzogtum Luxemburg vorbereitet und gestaltet.

Neben der Begegnung mit Christen aller Konfessionen wird der eindrückliche Höhepunkt die Prozession vom Dom aus durch die Stadt zum Palastgarten sein, unterbrochen durch Stationsgottesdienste am Viehmarkt und in der Konstantin-Basilika. Um 17,00 Uhr schließt der Tag der Ökumene dort mit einem großen ökumenischen Taufgedächtnisgottesdienst, an dem auch unser Bischof Hans-Jörg Voigt teilnehmen wird.



Gemeinsame Verantwortung

GEMEINDEVERSAMMLUNG DES PFARRBEZIRKS

Herzliche Einladung zur **Gemeinsamen Gemeindeversammlung der beiden Gemeinden** im Pfarrbezirk für

Sonntag, 4. März 2012,

in das **Pfarrzentrum Sankt Petri**, Paradestraße 41.
Beginn ist gleich im Anschluss an den Gottesdienst.

Die Tagesordnung:

1. Pfarrbericht 2011
2. Kassenberichte und Kassenprüfung 2011
3. Haushalt 2012 und Wahl der Rendanten und der Kassenprüfer
4. Wahl der Delegierten für die KBZ-Synode
5. Verschiedenes

Gemeinsame Verantwortung, das heißt: Gemeinsam beraten, gemeinsam tragen! - Auch Ihre Meinung und Ihre Stimme als Kirchglied dieses Pfarrbezirkes ist gefragt!

Seelsorge. Beratung. Beichte.

Die Bearbeitung von Belastungen, Krisen, Konflikten und Schuld braucht mehr als ein flüchtiges Gespräch. Ich habe Zeit dafür. Bitte verabreden Sie bei Bedarf einen Termin.

Ihr Pastor M. Bracht

ADRESSEN UND BANKVERBINDUNGEN

Sankt Petri Elberfeld
Paradestraße 41
(Parkplatz über Oberstr. 42)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 411 010

Sankt Michaelis Barmen
Werléstraße 58
(Ecke Ganghofer Str.)

Credit- und Volksbank
Wuppertal (BLZ 330 600 98)
Konto 411 400 018

Friedhofsverwaltung

Erhard u. Ruth Lehmann, Oberstr. 42
42107 Wuppertal, Tel (0202) 45 18 60

Rendantur und Hausverwaltung

Siegmar Windgassen, Paradestr. 41
42107 Wuppertal, Tel (0202) 44 68 161
eMail rendant@sanktpetri.de

Kantor und Chorleiter

Jürgen Gottmann, Ravensberger Str. 40
42117 Wuppertal, Tel (0202) 42 29 06
oder (0202) 74 763 710
eMail kantor@sanktpetri.de

Senioren-Fahrdienst

Petra Sieger, Kirchhofstr. 91a, 42327 W'tal
Tel (0202) 26 73 813 oder 01 77 - 73 83 685